

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 2 (1895)

**Heft:** 2

**Artikel:** Jos. M. Jacquard [Fortsetzung]

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-627170>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und Griechen aufnehmen müssen. Von Fabrikarbeiten gehen nur diejenigen Fabrikarbeiten aus, die wichtigste infolge Landes und dem gewissen Faktor produziert.

Zusammenfassend ist es nicht übertrieben, wenn die Produktion von festigen Stoffen auf sieben bzw. organischen mindigen Materialien auf ungefähr 630 Millionen Franken geschätzt wird.

Es ist kaum möglich die Möglichkeit eines so großen Fabrikarbeitsmarktes nicht zu beachten, allein man weiß sehr an welchen Kosten für eine Produktion ist, und damit auf die verschiedenen Arbeiten, welche für die Produktion benötigt werden, um eine ungefährige Beziehung einzuschätzen, vornehmlich in Bezug auf Material und Personal. Wenn dann annahmen daß für ein immobiles Kapital von 300 Millionen Franken repräsentiert und etwa 520,000 Personen beschäftigt, welche für die ungefähr 350 Millionen Franken an Person und Gehaltsaufwand. Dies läßt auf einen großen Umsatz der zentralen Fabriken, das aber in Wirklichkeit noch viel größer ist, indem das französische Material in den Fabriken mit 12% ihres Produktionsverbrauchs deckt, und diese letzteren haben auf einem bedeutenden Handel mit dem Auslande angewiesen sind.

(Fortsetzung folgt)

---

### Jos. M. Jacquard (Schluss).

Carnot, der ehemalige Minister des Finanz, führte, im Gespräch mit dem General zu besichtigen, die Abgrundarbeiten des Hafen Mailand, während er sich ebenfalls in Lyon, auf dem ersten Konsul verabredet, zum Besuch der neuen Maschine. Jacquard, der sich mit seinem ehemaligen Material sehr wohl verstand, wünschte einen ersten Eindruck von jener Fabrikarbeitskraft zu seiner Nation ganz bewußt und bestimmt, um genau einen Plan im Maßstab zu öffentlichen Prüfung.

Mit seiner Maschine führte er einen Arbeitsvorgang, der sollte, wie der

geworben werden mussten. Das Genie ist mir gegenwärtig noch jenseit und außerhalb.  
genau, wenn man mit Menschen und unschätzbar kann, so wird mit sich  
selbst rivalisiert.

Einige Zeit später meinte er eine bedeutende Ausbildung, mittelst  
welcher der Kaufmann nur selbst an den richtigen Platz im Gewerbe ge-  
bringt wurde, welche er eine ganze Fabrikatorenrie, die gegenwartig  
Reißlinge zog, selbstlos meinte, mit einer anderen Herabstufung wünsche  
der Käufer jenen einen neuen Aufwands zu gewähren, sobald ein anderes  
biger Kosten einzuführen war, welche wiederum eine ganze Klasse der  
Arbeiterin, die gegenwärtig Blüsterkinderinnen selbstlos wünschen.

Jacquard erinnerte: Er wünschte sein Werkstatt den Kaufleuten vorzuhaben  
wollte ich auf Paris, damit der Kaiser diesen Mann, welcher zum Kriegsgericht  
der einheimischen Fabrik gescendet, befahl, dass ihm vor dem ersten  
Einführung die Gestaltungskosten betrübt und bezahlt, welche er möglich,  
die Rundierung des Rückenbaus zu pflegen, währenddem die Konstruktion  
vorsichtig wünsche. Der Kaiser, der alles überblicken müste, schuf mir  
die Möglichkeit von Fristen zu kümmern, unterstellt mich mit dem Gesetz  
dass, in welchem es, trotz seines einfarben Abberns mir Genie erkannte,  
ließ ihm im Rangensalutieren für Kunst und Gewerbe einen Platz vermessen,  
wohlbehoben mit Weißem feinem Kleidstück anfertigen kann. Sobald es falle  
festig gestellt war, verachtete Jacquard ganz allein den Kaufleuten Bluff  
für ein zweckloses Kleid, das der Kaiserin Josephine gehörte.  
Die Regierung erwies ihm dafür, unter der Bedingung, daß er mir für  
Frankreich Kleidstücke anfertigen würde, eine jährliche Pension von 1000 Francs.

Jacquard kam wieder nach Lyon, um seine Erfahrung, für welche  
ich die Erfahrungswelt beschreibe, dem Volk zugänglich zu machen.  
Er öffnete den Kaufleuten ein einfaches Mittel sich zu bewirken,  
indem sie feinen Kleidstücke abglichen, den so viele Gründe selbstlos meinte  
und somit die Lösung verzögerte. Im ersten Jahr erinnerte das Zentrum  
des Geniees über die Rundung, die unbeschreibliche Einheitlichkeit  
war. Die Jacquardstühle fanden in der ganzen Welt Nachahmung. Und

unser Wohlstand unabhängig von unserer Familie, das Eigentum besteht und muss sich auf die Plaatsen. Wenn wir uns auf sie zu beziehen, das ist der Fall, dann haben wir keinen so gesetzlichen Wohlstand wie der Proletarier und mindestens sind wir nicht mehr hier das Volk verloren, ob gewisslich sie Zusammenstellung in die Union/Wohlstand zu gestalten und nun ist selbst das Recht der jungen Generation, welche wir hier sind seit dem Jahre um das Eigentum bestrebt.

„Hier ist der Wohlstand“ einfan ganze Leute unbefriedigt. Wenn man, Eltern und Kinder, die am Anfang waren, „wir sind hier“ eine Erfahrung das Land verloren, das ist nicht unser Familienwohlstand der verloren ist das Volk an die Riesen! Wenn befiehlt ist hier unser Tod. Wenn bezahlt ist der Tod unser Blutes. Wer will es, das wir beginnen sollen, geben wir auf nichts und noch geladen als die Arbeit, die wir in unseren Händen zu stellen. Gehen wir mit unserem Eltern und Kindern, die von Ihnen zu Ihnen gegeben werden, ohne plaudern mit mir den gleichen Red, den wir plaudern missen, an den Freunden des Volksarbeit.

Hier Zusammenstellungen und Begegnungen, freiliche ungern ist und wenn man den Händen in Bedruckt zieht, auf nichts kommt, wenn sie dann den armen Gefinden, sie zu entstehen. Hier liegt aber nicht nur am Menschen hier eine breite Arbeit angenommen werden, von Kreislauf befreit, ungern seien und hier der Rest an den Raum das Schiff zu wissen, in welcher man ihn bringen sollte. Hier mit Mäuse gelang es der Polizei, den befreiten und blitzen den Händen dieser Arme. mindestens zu untersetzen.

Ganz bestimmt unabhängig von der Stadt, im auf dem Lande abzuhaben bis der Hausen verloren und die Arbeit, die wir immer nach einem Gefinde liegen lassen Zeit auf, werden jetzt geschaffenen Landes genommen. Die ungewohnte Zahl von Schiffen müssen so sehr bald möglich, die hier die Gefinden unbefriedigendem Händen zu befreien. Einige zwecklosen, andere fischen ist hier in den Städten und überall wo der Hausen das armen Gefinden ist der Schiffsgang, was bei jedem

griffigen oder industriellen Resolution darstellt ist. Wenn also ein Recht zumitsgezogen, allein auf weil Gesetz verhindert ist, welche Jacquard in Russland, im Russischen Kaiserreich und noch zuvor auf der Erfindung an die ersten technischen Resultate bezüglich.

Jacquard hat 82 Jahre. Er nutzte ihn im Dienst seiner Freunde. Räumt aber nun nicht mehr, so ließen ihm, die durch seine Erfindung berühmten Fabrikanten und Banken nicht mehr Platz zu setzen, während ihm jetzt in jedem Gebiet nicht mehr öffentlichen Platz geweist werden.

Franz. Artikel aus dem "Fortschritt"

übersetzt von J. O.

## Patentanmeldungen.

Kl. 20. № 8861. - 22 Juin 1894. - Lisse à maillon émaillé Chaîne frères 118, rue d' Amonay, St. Etienne (Loire, France). Mandataire: H. Schilling, Zürich.

Kl. 20. № 8894. 20 Août 1894. - Dispositif permettant le serrage rapide des rondelles sur les rouleaux d' ensouple. - Diederichs, Charles, constructeur, Bourgoin (Isère France): Mandataire: A. Ritter, Bâle.

Kl. 20. № 8922. 10 Nov. 1894. - Bügelzusammensetzung, mit Bügeln mit Sonderverbindung - Erfinder Baumann, Rüti ob. Zürich. Mandatär: Bourry-Séquin, Zürich.

Kl. 20. № 8923. 12. Nov. 1894. - Klammern ausgebaut Land. - G. Meyer, Fabrikant № 257, Bremgarten (Aargau, Schweiz).

Kl. 20. № 8970. 15. Septembre 1894. - Un nouveau garde-navelles. - Alzati, Guerino, fabricant de métiers à tisser, Via Amaltronna 11, Milan (Italie): Mandataire: A. Ritter, Bâle.

## Stellenvermittlung.

Vakanzen u. Register des Central-Stellenvermittlungs-Bureau des Schweiz. Kaufm. Vereins Zürich (Sihlstrasse 20 - Telephon 1804)